



Vorständekonferenz, 25. Januar 2020, Seminarzentrum Campus Sursee

Vorsitz: Urs Weiss

Protokoll: Sandra Lanz

Anwesende Personen: 46

Vertretene Stimmkarten: 29

Absolutes Mehr: 15

Entschuldigungen: Simon Koechlin, Pierre-André Chassot, Christian Lengacher, Beat Schoch

Beginn: 13.30 Uhr

Traktandenliste

1.	Begrüssung und Feststellung der Präsenz.....	2
2.	Wahl der Stimmenzählenden	2
3.	Mitteilungen.....	2
3.1	Vorstand	2
3.2	Jugend und Mitglieder	3
3.3	Tiergesundheit und Tierschutz.....	3
3.4	Europaschau 2021	3
3.5	Tierwelt.....	4
4.	DV 13. Juni 2020.....	4
4.1	Verabschiedung des Budgets zuhanden der DV 13.06.2020	4
4.2	Mitgliederanträge zuhanden der DV 13.06.2020	4
4.3	Allgemeine Informationen zur DV 13.06.2020.....	4
5.	Wünsche und Anregungen.....	5
6.	Verschiedenes	5

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Urs Weiss begrüssst alle Teilnehmenden. Er erklärt, dass die Einladung mit Angaben der Traktanden rechtzeitig versendet wurde. Somit ist die heutige VOK gemäss Statuten beschlussfähig.

Der Vorstand schlägt vor, die Traktandenliste um Punkt 3.4 Europaschau 2021 und Punkt 3.5 Tierwelt zu ergänzen.

Beschluss: Die geänderte Traktandenliste wird von den Stimmberechtigten genehmigt.

Monica Henry ist als Übersetzerin tätig, aus diesem Grund schreibt Sandra Lanz das Protokoll. Es wird kein anders lautender Antrag gestellt.

Beschluss: Sandra Lanz wird als Tagesaktuarin bestätigt.

2. Wahl der Stimmenzählenden

Als Stimmenzähler schlägt Urs Weiss Reto Stucki und Ruedi Hofmann vor.

Beschluss: Reto Stucki und Ruedi Hofmann werden als Stimmenzähler gewählt.

Vertreten sind 29 Stimmkarten, das absolute Mehr beträgt 15.

Die Resultate sind Sandra Lanz mitzuteilen.

3. Mitteilungen

3.1 Vorstand

Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 10.1.2020 beschlossen, Urs Freiburghaus vollumfänglich zu rehabilitieren. Eine leidige Geschichte soll heute ihren Abschluss finden und Urs bittet die Anwesenden, im Interesse der gemeinsamen guten Sache der Kleintierzucht geeint zusammenzustehen und einen kräftigen Schlussstrich zu ziehen.

Die Wertschätzung kommt Urs Freiburghaus von allen Seiten verdientmassen entgegen. Er ist ein Arbeitstier mit der Ausdauer einer Brieftaube und der besonderen Begabung, Sponsoren für die Kleintiere zu motivieren. Urs Freiburghaus hat sich während Jahrzehnten uneigennützig für die Kleintierzucht in der Schweiz und in ganz Europa eingesetzt. So ist es nicht verwunderlich, dass er zum Ehrenpräsidenten von Rassetauben Schweiz und zum Ehrenpräsidenten des Europaverbandes ernannt worden ist. Unzählige weitere Ehrungen hat er verdient und erhalten.

Das Urteil gegen Urs Freiburghaus ist rechtskräftig. Der Vorstand von Kleintiere Schweiz anerkennt jedoch die hervorragenden und ausserordentlichen Leistungen von Urs Freiburghaus. Trotz des Urteils hat er sich weiterhin voll und ganz für die Kleintierzucht eingesetzt und sich nicht entmutigen lassen. Die Ehrenhaftigkeit von Urs Freiburghaus wird ausdrücklich anerkannt und wiederhergestellt.

Urs Weiss dankt Urs Freiburghaus an dieser Stelle für seinen grossen, nachhaltigen Einsatz für die kleinen Tiere.

Wie dem Protokoll von Kleintiere Schweiz zu entnehmen war, werden wieder Delegiertenversammlungen der Kantonalverbände besucht. Es sollen vom Vorstand Kernbotschaften vermittelt werden. Ebenfalls werden wieder kantonale Gesamt-Ausstellungen besucht.

Für grössere Werbe-Auftritte und Messen sowie grosse Ausstellungen soll der Park von Kleintiere Schweiz genutzt werden. Dieser steht kostenlos zur Verfügung. Hans-Ulrich Zahnd hilft beim Auf- und Abbau.

3.2 Jugend und Mitglieder

Ein Thema, das immer bewegt. Die nächste Tagung findet am 16. Mai 2020 in Oberdiessbach BE statt. Es wird die Gerberei Neuenschwander besucht. Den Teilnehmern geht es an diesen Tagungen auch um den Austausch untereinander. Dem wird bei gemeinsamen Stunden Rechnung getragen, damit auch weiterhin über die Kantonsgrenzen hinweg zusammengearbeitet wird. Das Jugendlager wird weiterhin von Regula Wermuth und ihrem Team organisiert. Im Sommer geht es ins Glarnerland. Die Ausschreibung erfolgt auf dem Web und im Kleintierzüchter. Die Jugendmeisterschaft 2021 organisiert der Schwyzer Kantonalverband am 23./24. Januar 2021 im Baumeli in Unteriberg. Das jugendliche OK hat die Arbeit aufgenommen. Es sind viele Ideen vorhanden. Die Einlieferung wird am Samstagmorgen mit den Kindern zusammen stattfinden. Das Motto lautet: „Uf höichä Bärgä“.

3.3 Tiergesundheit und Tierschutz

Stefan Röthlisberger zeigt Qualzuchten anhand von Bildern von verschiedenen Tieren mit Belastungen und erläutert diese. Dies sind beispielsweise; Angorazwergwidder, stark belatschte Tauben, Blauweisse Belgier (Rinder), French Bully (Hunde), Holländer- und andere Haubenhühner. Er ruft auf, solche Tiere bei Übertypisierung entsprechend an den Ausstellungen zu sanktionieren.

Vorbildliche Kleintierhaltung gibt es seit 2018, an 78 Mitglieder konnte die Auszeichnung inzwischen vergeben werden. Das Niveau ist eher tief. Die Tierschutzberatungen sind gefragt. Es ist auch wichtig, dass diese stattfinden, damit die Mindestanforderungen eingehalten werden.

In der letzten Ausstellungssaison gab es teils Forderungen von Veterinärämtern der Kantone, welche nicht umgesetzt werden konnten. Die Forderungen übertrafen die Anforderungen des Tierschutzgesetzes und der -Verordnung. Das BLV wird neue Fachinformationen für sämtliche Tierausstellungen erarbeiten. Zusammen mit Vertretern der Kantonalen Veterinärämter erarbeiten sie diese Richtlinien, jedoch ohne die Zusammenarbeit mit Tierverbänden. Es kann aktuell nicht beantwortet werden, wann diese Fachinformationen kommen. Ziel ist es, sobald die Fachinformationen veröffentlicht werden, einen Kurs für Ausstellungsorganisatoren auf die Beine zu stellen. Jeder Kanton kann diese Fachinformationen aufnehmen, muss diese jedoch nicht zwingend umsetzen. Jeder Kantonstierarzt hat dort seinen Spielraum. Eine Vernehmlassung zu dieser Fachinformation wird es nicht geben. Rassen, welche am Rande einer höheren Belastungskategorie sind, müssen in den Fachverbänden diskutiert werden, fordert Stefan Röthlisberger seine Kollegen auf.

3.4 Europaschau 2021

Vom 19.-21. November 2021 findet die Europaschau in Tulln, Österreich, statt. Falls gewünscht, wird ein gemeinsamer Transport aller Fachverbände organisiert. Zimmerreservierungen sind noch möglich, müssen jedoch so schnell wie möglich vorgenommen werden. Helfer können sich bei Peter Iseli melden. Ziele für die EE-Schau 2021: schöne Erlebnisse, ein Länderstand, sicherer und erfolgreicher Transport, tiergerechte Betreuung der Tiere an der Ausstellung. Die Kosten für Kleintiere Schweiz möglichst tief halten.

3.5 Tierwelt

Im Moment läuft die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Darüber wurde bereits im Kleintierzüchter informiert. Viele Mitglieder haben die Tierwelt gar nicht abonniert, Ziel ist es, neue Abos zu generieren. Die Tierwelt muss wichtig bleiben für alle Züchter.

Im Tagesgeschäft können wir neu die kombinierte Werbung, Print und Online, anbieten. Es läuft auch wieder vermehrt Werbung für Abonnemente. Das Team ist offen für Neues, so kommen neue Möglichkeiten fürs Marketing hinzu. Es ist geplant, ab Mai einen Tierwelt Talk zu produzieren, wenn vier grosse Sponsoren gefunden werden können. Damit neue Erträge generiert werden können, braucht es frische Bereiche in der Medienbranche.

Für 2021 rechnen wir mit 10-15 % weniger Beiträgen als 2020 für die Fachverbände. CHF 50'000.00 sind geplant für die Kantonalverbände. Die Auszahlung an die Spezialvereinigungen bleibt gleich bei CHF 3'000.00. Wir können nur Geld ausgeben, wenn dies verdient wird, präzisiert Peter Iseli ganz klar. Es wird ein Geschäftsbericht 2019 der Tierwelt AG allen Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

4. DV 13. Juni 2020

4.1 Verabschiedung des Budgets zuhanden der DV 13.06.2020

Das Budget wurde zusammen mit der Einladung versendet. Für 2020 wird kein Antrag gestellt für Korrekturen. Anja präzisiert einige Zahlen im Budget 2021 konkreter. Für das Jahr 2021 wird ein Minus von CHF 102'800.00 budgetiert. Aus der Versammlung werden keine Fragen zum Budget 2021 gestellt. Urs führt die Abstimmung zum Budget durch.

Beschluss: Das Budget 2021 wird zuhanden der DV 2020 einstimmig genehmigt.

4.2 Mitgliederanträge zuhanden der DV 13.06.2020

Es sind keine Anträge eingegangen.

4.3 Allgemeine Informationen zur DV 13.06.2020

Ein motiviertes Organisationskomitee ist daran, die erste eintägige DV zu organisieren. Kein leichtes Unterfangen, da auf keine Erfahrungswerte abgestützt werden kann. Kommen mehr oder weniger Leute nach Delsberg? Essen viele zu Mittag oder gehen viele nach den Fachverbandsversammlungen sofort wieder nach Hause? Man weiss es nicht, erläutert Urs die Schwierigkeiten der ersten eintägigen Delegiertenversammlung.

So oder so muss der Zeitplan am Morgen exakt eingehalten werden. Um 9 Uhr beginnen die Fachverbände mit ihren Versammlungen (Ziervögel, Geflügel und Tauben in Courtemelon und Kaninchen in Delsberg), um 11.30 Uhr ist der Apéro für alle in Delsberg und anschliessend gemeinsames Mittagessen. Um 14 Uhr beginnt die Versammlung von Kleintiere Schweiz.

Hotels werden in der Ausschreibung bekannt gegeben. Das Menu kostet CHF 40.00. Es ist eine Anmeldung erforderlich. Die Ausschreibung erfolgt Mitte März. Am Abend wird es eine einfache Verpflegung geben. Kleintiere Region Jura freut sich auf die DV und viele Besucher.

5. Wünsche und Anregungen

Lukas Meister macht Werbung für das «Kursangebot Kleintiere Bern-Jura 2020»: Für Kleintierhalter und solche, die es werden wollen. Es wird dieses Jahr breiter gestreut, damit noch mehr Aussenstehende auf unser Hobby aufmerksam gemacht werden können.

Von den Fachverbänden wünscht er sich mehr Unterstützung in diesem Bereich. Es fehlt an Unterlagen sowie Referenten seitens der Fachverbände. Er erwähnt, dass mehr für Kurse budgetiert werden müsste.

Lukas Meister ist der Meinung, die Tierschutzberatung solle weiter mit dem Label „vorbildliche Kleintierhaltung“ noch mehr beworben werden. Er ist hier nicht gleicher Meinung wie Stefan Röthlisberger.

6. Verschiedenes

Ernest Eicher ergreift das Wort. Er teilt mit, dass der Kantonalverband Neuenburg Anfang Januar 2021 die 100. Ausstellung durchführen möchte. Er lädt alle dazu ein. Die Situation im Kantonalverband mit dem Veterinäramt ist aktuell nicht einfach. Es wird aber angestrebt, alles Mögliche zu machen. In La Chaux-de-Fonds wird diese stattfinden.

Urs Freiburghaus macht Werbung für die 100. Nationale 2021. Rassetauben Schweiz hat die Regelung, dass am Wochenende der nationalen Ausstellung keine anderen Ausstellungen (kantonale oder regionale) stattfinden dürfen. Es geht hier um die Preisrichter, welche leider nicht mehr genügend vorhanden sind. An der Nationalen wird jeweils noch eine Preisrichterschulung durchgeführt. In Sonderfällen kann der Vorstand von Rassetauben Schweiz eine Ausnahme bewilligen. Er bittet, dies zu beachten.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Gegen die Versammlungsführung gibt es keine Einwände.

Urs dankt Sandra für das Protokoll, den Stimmenzählern für die Auszählung und den Übersetzern für ihre Übersetzung durch den Tag.

Die nächste VOK findet am 30. Januar 2021 statt.

Ende der VOK: 14.20 Uhr

Urs Weiss
Präsident

Sandra Lanz
Leiterin Verbandssekretariat